

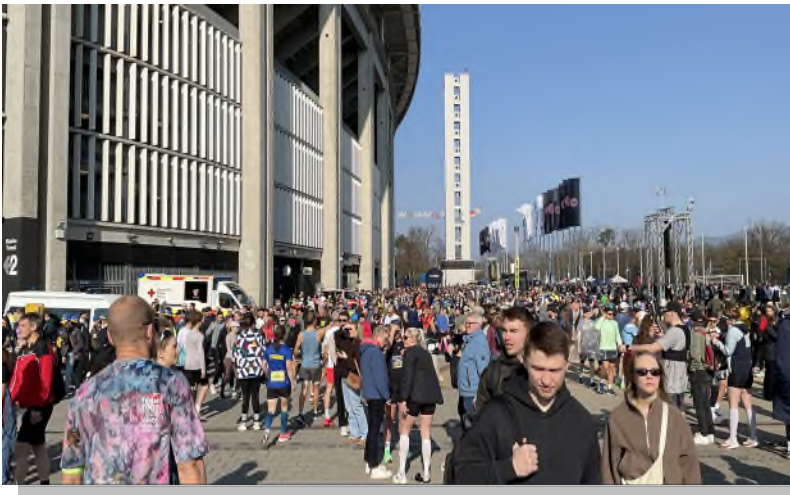
2026-03-22 Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon

Starke Leistungen trotz Rückschlägen

Ein Ziel vor Augen seit dem Wintertraining

Als Ende Oktober das Wintertraining im Ausdauerbereich begann, setzte sich die Trainingsgruppe um **Clemens, Till und Sebastian** ein klares Ziel: die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon in Frankfurt. Viele Trainingskilometer in den Wintermonaten sollten den Grundstein für dieses besondere sportliche Highlight legen.

Großes Lafevent mit über 12.000 Teilnehmern



fanden im Rahmen des traditionsreichen Frankfurter Spidon-Halbmarathons statt. Rund 12.000 Läuferinnen und Läufer gingen bei kühlen, frühlingshaften Temperaturen an den Start – ideale Bedingungen für schnelle Zeiten. Unter ihnen kämpften 1.012 Athletinnen und Athleten um die Titel der Deutschen Meister über die klassische Halbmarathon-Distanz von 21,0975 Kilometern.

Rückschläge auf dem Weg zum Start



Letzte Start-Vorbereitungen Till und Sebastian

Die monatelange Vorbereitung verlief allerdings nicht ohne Hindernisse. Ende Januar musste die Trainingsgruppe eine dreiwöchige Zwangspause einlegen, nachdem eine schwere Grippeerkrankung das Training unterbrochen hatte. Kurz vor dem großen Wettkampf folgte dann ein weiterer Rückschlag: Durch eine schwere Fußverletzung musste Clemens seinen Start eine Woche vor der Meisterschaft leider absagen.

Eindrucksvolle Strecke durch Frankfurt

Die Startaufstellung erfolgte vor dem Frankfurter Waldstadion. Von dort führte die Strecke durch den Frankfurter Stadtwald, entlang des Mainufers und schließlich zurück ins Stadion, wo die Läuferinnen und Läufer unter großem Applaus ins Ziel einliefen.



Links unten im Bild der Zieleinlauf

Allein schon diese Kulisse machte den Wettkampf für viele Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis.

Persönliche Bestzeiten und starke Ergebnisse

Trotz der schwierigen Vorbereitung konnten die Athleten starke Leistungen zeigen. **Sebastian Hänseroth** verbesserte seine persönliche Bestzeit aus dem Vorjahr beim Gutenberg-Lauf deutlich von 1:49 Stunden auf beeindruckende 1:42,26 Stunden. **Till Möritz** lief mit einer Zeit von 1:50 Stunden nur knapp über seiner persönlichen Bestzeit aus dem vergangenen Jahr.

Auch bei den Frauen gab es Grund zur Freude: In der Altersklasse W45 erreichte **Isabel Fla-haar-Bloedorn** im Meisterschaftsrennen mit einer Zeit von 1:51:06 Stunden einen guten Platz im vorderen Drittel der Ergebnisliste.



Erfolgreicher Wettkampf und wertvolle Erfahrung

Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und der Lohn für viele Trainingskilometer. Trotz der Rückschläge im Vorfeld konnten starke Leistungen erzielt werden und wertvolle Wettkampferfahrungen gesammelt werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften!